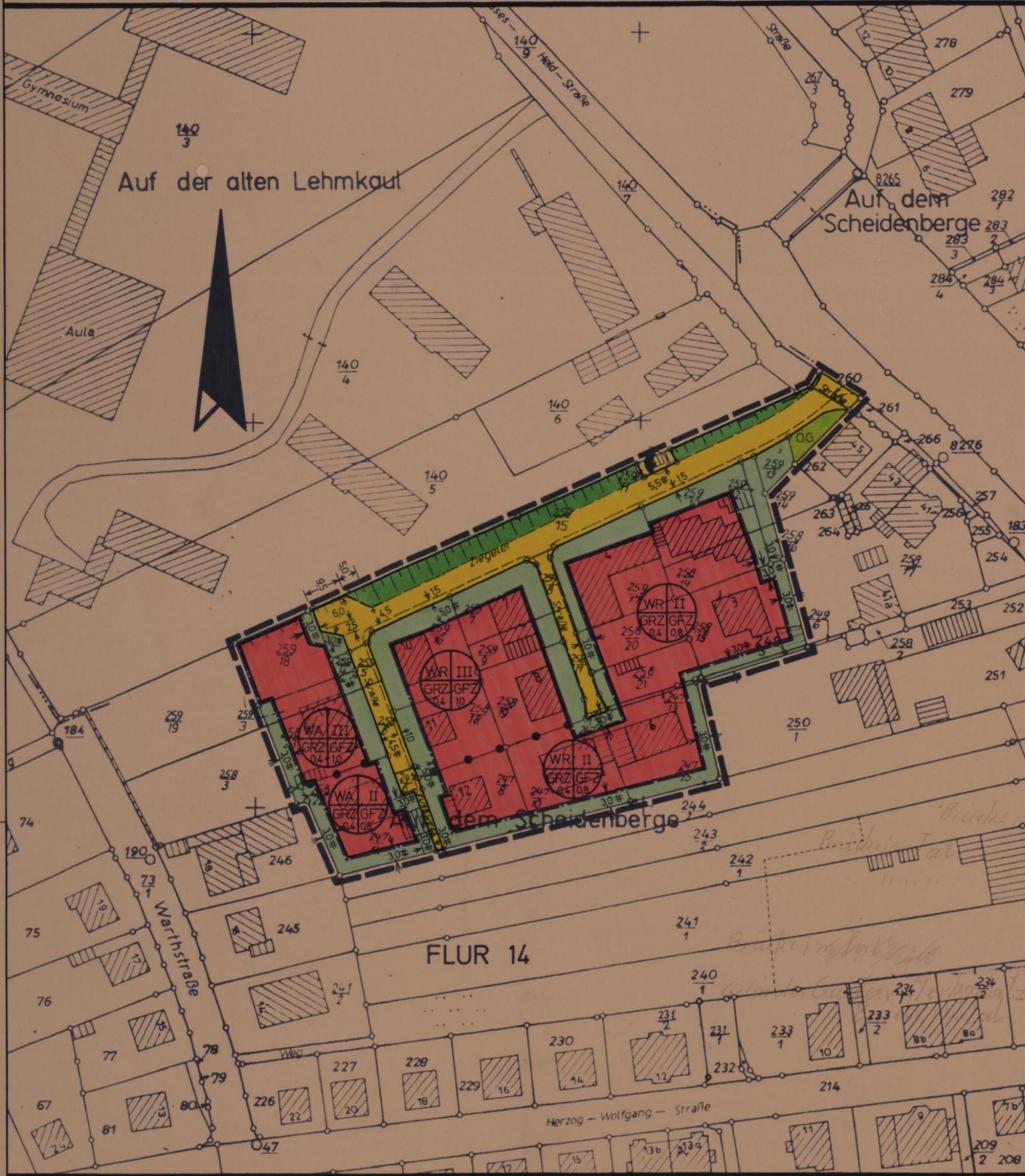


BEBAUUNGSPLAN DER STADT MEISENHEIM

FÜR DAS TEILGEBIET "AUF DEM SCHEIDENBERGE" - FLUR 14 - M. 1:1000

ANLAGE 1



Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) (insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 30).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 10.12.1986 (GVBl. S. 307).

Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 - PlanzVO 81 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfLG -) in der Fassung vom 01.05.1987 (GVBl. S. 70).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zul. geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281), 2. Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 04.10.1985 (BGBl. I S. 1950).

Textfestsetzungen:

1. Art der baul. Nutzung § 9 (1) 1 BauGB § 1 (2) BauNVO	Maß der baul. Nutzung § 9 (1) 1 BauGB §§ 16, 17 BauNVO	Bauweise § 9 (19) BauGB § 22 BauNVO
Reines Wohngebiet (WR) § 3 BauNVO	Zahl der Vollgeschosse: II GRZ = 0,4; GFZ = 0,8 Zahl der Vollgeschosse: III GRZ = 0,4; GFZ = 1,0	0
Allgemeines Wohngebiet (WA) § 4 BauNVO	Zahl der Vollgeschosse: II GRZ = 0,4; GFZ = 0,8 Zahl der Vollgeschosse: III GRZ = 0,4; GFZ = 1,0	0

- Nebenanlagen (§ 9 (1) 4 BauGB, § 14 (1) und § 23 (5) BauNVO)
Nebenanlagen nach § 14 (1) müssen einen Abstand von mind. 5,00 m von den Straßenbegrenzungslinien einhalten.
- Garagen (§ 9 (4), 4 BauGB, § 12 und 23 (5) BauNVO)
Garagen sind nach LBauO zulässig. Überdachte Stellplätze (Carport) sind wie Garagen zu behandeln.
- Öffentliche Grünflächen (§§ 9 (1) 15 und 25 a BauGB)
Die öffentlichen Grünflächen sind als Rasenflächen anzulegen und mit heimischen Sträuchern zu bepflanzen.
- Flächen (§§ 9 (1) 11 und 25 BauGB)
Das in der Planurkunde eingetragene Straßenbegleitgrün ist mit max. 2,00 m hoch werdenden Wildgehölzen, wie z. B. Apfelrosen (Rosa rugosa), Glanzrosen (Rosa nitida), Schwarzdorn (Prunus spinosa), Hartriegel (Cornus sanguinea), Wolliger Schneeball (Viburnum lantana), zu bepflanzen; die vorhandene Bepflanzung ist zu erhalten.
- Gestalterische Festsetzungen (§ 86 LBauO, § 9 (4) BauGB)
 - Dachneigung und Dacheindeckung
Die Dachneigung darf bei den eingeschossigen Gebäuden max. 38° betragen.
Ein Kniestock ist bis max. 1,0 m zulässig.
Bei den zwei- und dreigeschossigen Gebäuden darf die Dachneigung 15° bis 30° betragen.
Ein Kniestock ist unzulässig.
Für die Dacheindeckung ist nur dunkelfarbiges Material zulässig.
 - Einfriedigungen
Einfriedigungen entlang der Straßenbegrenzungslinie dürfen nur max. 1,2 m hoch sein, einschließlich eines massiven Sockels von 0,40 m Höhe.
 - Art der Gestaltung der nicht überbaubaren Grundstücksflächen
Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind bis auf die notwendigen Zufahrten und Zugänge unter Beachtung der Ziffern 2 und 3 als Hof- und Gartenflächen anzulegen.

Planzeichen

— Schwarze Linien: Kartierung	■ Öffentliche Verkehrsflächen
— Straßenbegrenzungslinien	■ Nicht überbaubare Grundstücksflächen
--- Bürgersteige	WR Reines Wohngebiet, überb. Grundstücksfl.
— Baugrenzen	WA Allgem. Wohngebiet, überb. Grundstücksfl.
— Grenze des räuml. Geltungsbereiches	GG Öffentliche Grünfläche
III Zahl der Vollgeschosse max.	— Straßenbegleitgrün
● Abgrenzung unterschiedl. Nutzung	— Böschungen
GRZ Grundflächenzahl	⊙ Trafostation
GFZ Geschößflächenzahl	○ Offene Bauweise

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 28. Mai 1990
DER BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS
DURCH DEN STADTRAT VOM 23.8.1990
IN DER ZEIT VOM 1.10.1990 BIS EINSCHL.
31.10.1990 NACH § 3 BauGB AUSGELEGEN
DER BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMASS § 10 DES
BAUGESETZBUCHES AM 30. Januar 1991
VOM STADTRAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER BÜRGERMEISTER

GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 11.06.1991
AZ.: 6/60-610-13/1037
GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE
BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG
I.S.V. § 11 (3) BauGB GELTEND
GEMACHT

IN KRAFT GETRETEN
MIT BEKANNTMACHUNG VOM
25. 7. 1991

KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH
I. N. Meiborg
Ltd. Kreisrechtsdirektor

Ausfertigungsvermerk:
Nach Abschluß des Anzeigeverfahrens (§ 11 BauGB)
wird der Bebauungsplan hiermit ausfertigt.
Die ortsübliche Bekanntmachung gem. § 12 BauGB wird
unverzüglich durchgeleitet.
Meisenheim, den 07. 07. 1991
(Schwamm)
Ortsbürgermeister der Stadt Meisenheim

